



#zukunftsraum.zukunftsbaum

Zukunftswerkstatt der Grundschulen Oberhausens

Thema: Räume

Innere und äußere Schularchitektur als Grundlage einer ganzheitlichen Schulentwicklung



10/2021

3/2022

4/2022

8/2022

10/2022

11/2022

12/2022

1/2023

2/2023



David Nethen, Pädagogische Leitung
Regionales Bildungsbüro Oberhausen

Björn Hermstein, Fachbereichsleitung
Bereich 3-3 Schule, Stadt Oberhausen

10 / 2021

**1. Zukunftswerkstatt Schulentwicklung –
Erweitertes Schulträgerverständnis**

Identifizierte Handlungsfelder:

- 1. Moderne Schulträgerschaft**
- 2. Wissensmanagement**
- 3. Teilhabechancen**



#zukunftsraum.zukunftsbaum

Zukunftswerkstatt der Grundschulen Oberhausens

Thema: Räume

Innere und äußere Schularchitektur als Grundlage einer ganzheitlichen Schulentwicklung



10/2021

3/2022

4/2022

8/2022

10/2022

11/2022

12/2022

1/2023

2/2023



David Nethen, Pädagogische Leitung
Regionales Bildungsbüro Oberhausen

Björn Hermstein, Fachbereichsleitung
Bereich 3-3 Schule, Stadt Oberhausen

3/2022

**Schulausschuss: Vorstellung der
Zukunftswerkstatt Schulentwicklung
und der Handlungsfelder**

**Treffen der Planungsgruppe:
8 Schulleitungen
1 Sprecherin der freien Träger
Schulaufsicht
Bildungsbüro
Schulentwicklungsplanung**



#zukunftsraum.zukunftsbaum

Zukunftswerkstatt der Grundschulen Oberhausens

Thema: Räume

Innere und äußere Schularchitektur als Grundlage einer ganzheitlichen Schulentwicklung



10/2021

3/2022

4/2022

8/2022

10/2022

11/2022

12/2022

1/2023

2/2023



David Nethen, Pädagogische Leitung
Regionales Bildungsbüro Oberhausen

Björn Hermstein, Fachbereichsleitung
Bereich 3-3 Schule, Stadt Oberhausen

4/2022

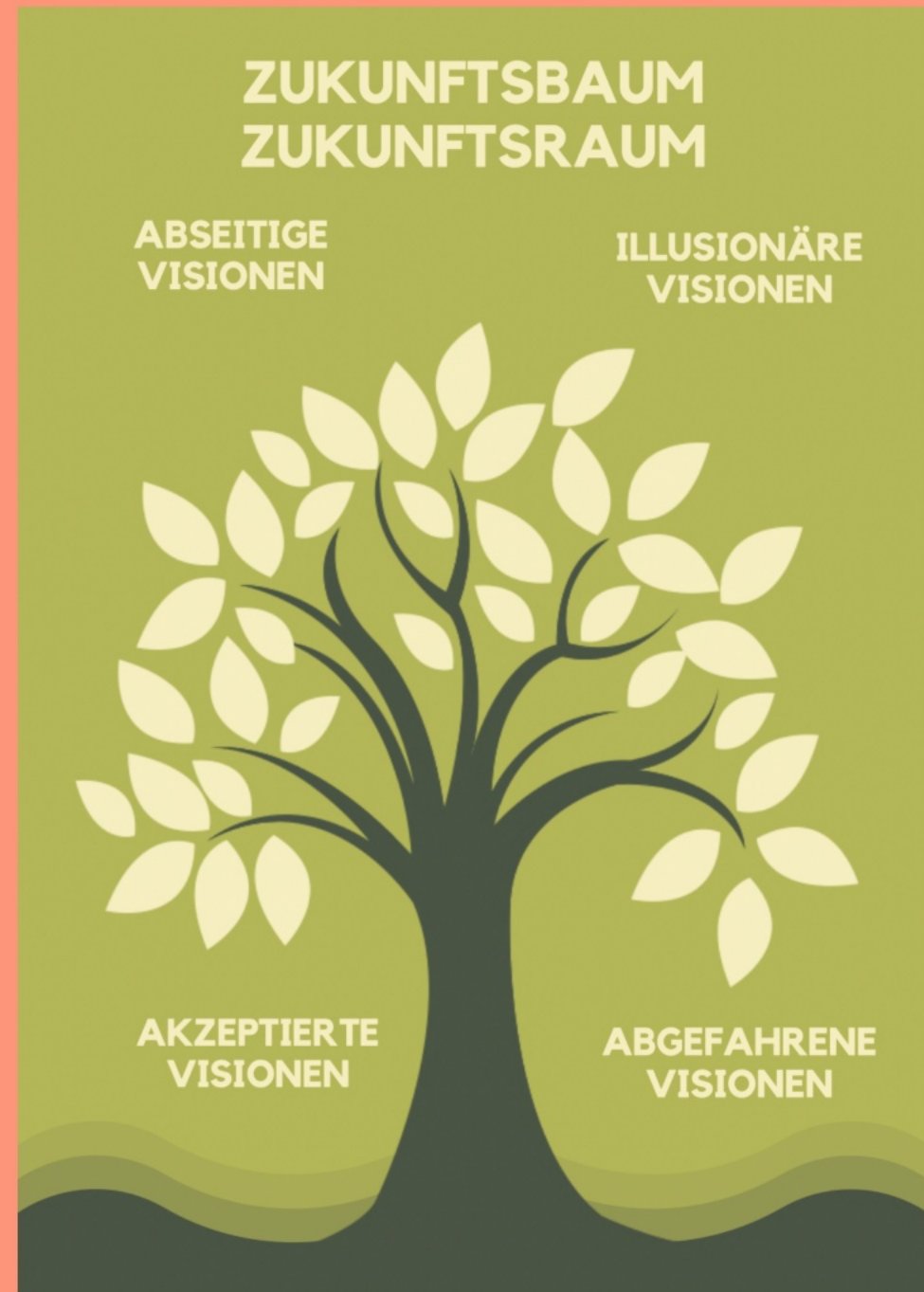
**2. Zukunftswerkstatt
Grundschule:
Themenschwerpunkt „Raum“**

**SLD-Beschluss:
Zukunftswerkstatt Grundschule
als dauerhafte Einrichtung**

Schermbeck

Der Optionenbaum

Systematisches Weiterdenken durch
konsequentes Steigern von
Dimensionen der gemeinsamen
Visions-Findung!



Bereich I: Talentschmiede

Akzeptierte Visionen

- Vernetzung im Sozialraum
- Anlehnung an Reggio / Montessori / Freinet
- Lehrende als Talentfinder vermittelt an Expert*innen weiter
- Gestaltung von Lehrraum
- Talente in allen Bereichen etablieren (keine reine Kognition)

Abseitige Visionen

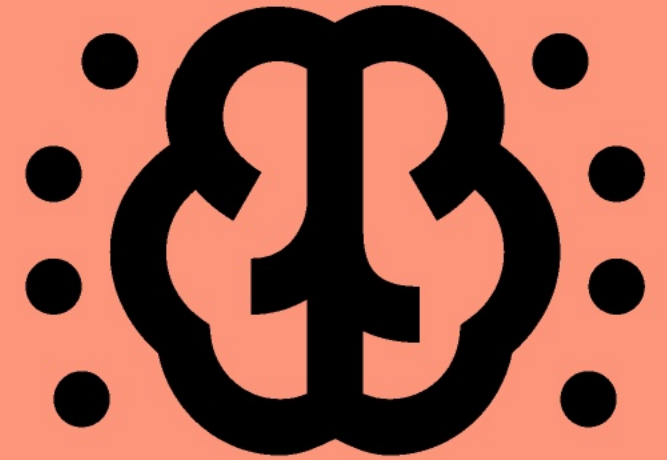
- Keine Noten
- Zeitraum - 4 Jahre Grundschule offen
- Elternarbeit: Talente der Eltern nutzen, Eltern über Möglichkeiten informieren
- Leidenschaften entdecken, Zumutungen zurückweisen dürfen (bedingt)
- Erwachsene lassen sich leiten von: Wer soll mich regieren? Wer soll mich pflegen?
- Persönlichkeit ausprägen und selbstbestimmt wirksam werden lassen

Illusionäre Visionen

- Kinder und Erwachsene bestimmen und gestalten ihre Schule
- Kinder lernen selbstbestimmt was sie brauchen
- Schulzentrum / FGZ

Abgefahrene Visionen

- Menschen in Schule statt SuS, LuL, MPT
- Menschenrechte!
- Angebotsräume für Forscher, Sportler, Künstler, Musiker, Denker, u.a.
- Lernbegleiter (Kollegium) und Talentfinder
- Keine Klassen sondern individuelle Lerner und Lerngruppen
- Einschulung nach Schulfähigkeit nicht nach Alter (rollierend) Kein fester Einschulungsdatum



Bereich II: Ganztägiges Arbeiten

Akzeptierte Visionen

- Jahrgangsübergreifend
- Eigen-aktives Arbeiten
- Projektorientierte Lernbereiche
- Aufgaben: Teamsitzungen, Förderpläne schreiben, Unterricht reflektieren und nachbereiten,
- Netzwerke
- Reduzierung der Unterrichtsverpflichtung zugunsten der ???
- Lehrerbibliothek mit Konferenztisch
- Jede Lehrperson hat einen eigenen Arbeitsplatz
- Jedes Kind hat einen eigenen Arbeitsplatz
- Strukturiertes Arbeiten

Abseitige Visionen

- Rhythmisierung
- Verbindlich festgelegte Arbeitszeiten - Komplette im Schulgebäude
- Gesprächsräume
- Material- und Medienraum
- Pausenraum fürs Team - mit Couch

Illusionäre Visionen

- Betriebskita für Mitarbeitende
- Rückzugsraum für Kinder
- Ruheraum für Kinder
- Feste Arbeits- und Erholungszeiten für KuK und Kids
- Raum für Gespräche
- Tornister weg!

Abgefahrene Visionen

- Weg vom Lehrerarbeitsmodell
- 30 Tage Urlaub individuell planbar



Bereich III: Räume

Akzeptierte Visionen

- Mobiles Mobiliar - z.B. Sitzblöcke, Klapptische
- Sportbereiche (Turnhalle, Schulhof, Außensportanlage...) Zuständigkeiten geklärt
- Aula für JEDE Schule (z.B. Amphitheater)
- Büchereien in den Schulen - nicht aus dem Blick verlieren

Abseitige Visionen

- Jugendverbände als Lernort nutzen (Jugendhäuser, Pfadfinder, Gemeindejugend)
- Externe Werkräume nutzen (z.B. Werkstatt der Kurbel oder Atelier)
- Digitale Lernräume / -orte (z.B. Gasometer Ausstellungen)

Illusionäre Visionen

- Schuldächer als Lernort nutzen - Dachbegrünung, Dachgarten
- Schulen als 30 vorbereitete Lernorte/Lernzentren in OB
- Kostenfreier Fahrdienst - übergeordnete Koordination
- Schule als Haus des Lernens im Sozialraum / Stadtteil
- Schulklassen nutzen ÖPNV kostenlos

Abgefahrene Visionen

- jeder bekommt ein perfekt auf seine Bedürfnisse abgestimmtes Schulgebäude
- Schulische Lernbereiche statt Klassenräume



Bereich IV: Raum als Pädagoge

Gesamtleitlinie: Licht, Farbe, Glas, Akustik, Raumklang, Ästhetik, Sauberkeit, Struktur

Akzeptierte Visionen

- Interaktive Tafeln in jedem Raum
- Einheitliches Classroom-Management (selbsterklärende Räume)
- Mehr als ein Arbeitsplatz pro Kind

Abseitige Visionen

- Partizipation
- Partizipation von Fachleuten (Architekt*innen, Umwelt)
- Pädagogisches Dorf - Bauliches Gesamtkonzept - Innen- u. Außenbereich

Illusionäre Visionen

- Mobiles Mobiliar
- Modulare Bauweise
- Multifunktionale Räume
- Konkrete Möbelwünsche: Beratertische, Lernoasen, Liege- und Sitzmöbel
- Rückzugsmöglichkeiten für die Lernenden
- 3 Lernbereiche pro Klasse
- Nachhaltiger Schulbau (Photovoltaik, Dachbegrünung, Wasserspeicher)
- Freies Lernen verbunden mit gemeinsamen Lernen!

Abgefahrene Visionen

- Grünes Klassenzimmer
- Auch die Flure sollen durch entsprechende Möblierung als Lernort genutzt werden
- Raumplaner / -berater für visionäre Raumgestaltung
- Transparentes Gesamtkonzept aller schulischen Baumaßnahmen



Bereich V: Ganztägiges Leben und Lernen

Akzeptierte Visionen:

- Rückzugsräume für alle
- Arbeitsplätze für alle

Abseitige Visionen:

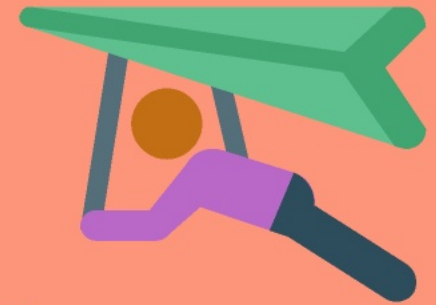
-

Illusionäre Visionen:

- Den Raum Schule als Ganzes als: Bewegungsstätte denken und strukturieren
- Arbeitsareale für Begegnung und Kommunikation schaffen
- Auflösung der Tagesstruktur
- Weg von 45 Minuten Unterrichtseinheiten
- Auflösung der Trennung von Schule und OGS
- Sozialraum in Begegnung einbeziehen: Ärzte, Masseur, Caterer, Beratungsstellen, Jugendamt
- Rhythmisieren als Vorgabe
- Ganztagsklassen und Klassen mit anderem Profil

Abgefahrene Visionen:

- Vorbild FÖ-Schule (GG) Tagesablauf
- Gebundener Ganzttag
- Kostenlos für alle



Bereich VI: Lernorte

Akzeptierte Visionen:

- Grünes Klassenzimmer
- Rückzugsorte in der Schule
- Sportbereiche (Turnhalle, Schulhof, Außersportanlagen - Zuständigkeiten geklärt)
- Schwimmbäder - genügend Wasserfläche und Schwimmzeiten
- Büchereien in den Schulen - nicht aus dem Blick verlieren
- Mobilies Mobiliar - z.,B. Sitzblöcke, Klapptische

Abseitige Visionen:

- Digitale Lernräume / Orte

Illusionäre Visionen:

- 30 vorbereitete Lernorte in OB
- Haus des Lernens im Sozialraum / Stadtteil
- Kostenfreier Fahrdienst - übergeordnete Koordination



4/2022

**2. Zukunftswerkstatt
Grundschule:
Themenschwerpunkt „Raum“**

**SLD-Beschluss:
Zukunftswerkstatt Grundschule
als dauerhafte Einrichtung**

Schermbeck



#zukunftsraum.zukunftsbaum

Zukunftswerkstatt der Grundschulen Oberhausens

Thema: Räume

Innere und äußere Schularchitektur als Grundlage einer ganzheitlichen Schulentwicklung



10/2021

3/2022

4/2022

8/2022

10/2022

11/2022

12/2022

1/2023

2/2023



David Nethen, Pädagogische Leitung
Regionales Bildungsbüro Oberhausen

Björn Hermstein, Fachbereichsleitung
Bereich 3-3 Schule, Stadt Oberhausen

8 / 2022

2. Sitzung der Planungsgruppe

Erarbeitung eines Erstentwurfs
zum Letter of Intent

Planung der
Schulleitungsklausurtagung
Hamm - Okt. 2022



#zukunftsraum.zukunftsbaum

Zukunftswerkstatt der Grundschulen Oberhausens

Thema: Räume

Innere und äußere Schularchitektur als Grundlage einer ganzheitlichen Schulentwicklung



10/2021

3/2022

4/2022

8/2022

10/2022

11/2022

12/2022

1/2023

2/2023



David Nethen, Pädagogische Leitung
Regionales Bildungsbüro Oberhausen

Björn Hermstein, Fachbereichsleitung
Bereich 3-3 Schule, Stadt Oberhausen

10 / 2022

Planungsgruppe 2. Tagung - Auswerten und Einordnen von Ergebnissen

2. Zukunftswerkstatt in Hamm:
Erstellung des Letter of Intent

Steigerung der Einbindung: Alle Träger,
Pro Träger 1x OGS-Leitung

Hamm

ZUKUNFTSBAUM ZUKUNFTSRAUM

3. ZUKUNFTSWERKSTATT DER
OBERHAUSENER GRUNDSCHULEN
THEMA: RÄUME

Innere und äußere Raumarchitektur als Basis für eine
ganzheitliche Schulentwicklung
SCHULLEITUNGS-KLAUSURTAGUNG
GUT KUMP, HAMM
24.-25.10.2022



Der Weg

Montag
24.10.22

Dienstag
25.10.22

SCHULLEITUNGS-KLAUSURTAGUNG
Innere und äußere Raumarchitektur als Grundlage
einer ganzheitlichen Schulentwicklung

Gut Kump, Hamm
24. - 25. Oktober 2022

**INNERE UND ÄUßERE RAUMARCHITEKTUR ALS BASIS FÜR
EINE GANZHEITLICHE SCHULENTWICKLUNG**

TIMELINE



**SL-Klausurtagung: Gut Kump, Hamm
24.-25. Oktober 2022 Thema: Räume**

Besuch der Gebrüder-Grimm-Grundschule in Hamm

Berliner Str. 137, 59075 Hamm

Referent: Herr Frank Wagner, Rektor der Gebrüder-Grimm-Grundschule Hamm

7:30 - 8:30 - Offener Beginn

8:30 - Hospitation: Lernzeit

9:00 - Vortrag zu den Hintergründen der Raumnutzung

10-12 - Hospitationen: Basiskompetenz Trainingskurse / Projekte / Drehtürmodell

12:00 - 12:30 - Diskussion / Austausch / Fragen



Der Deutsche
Schulpreis 2019
Hauptpreisträger

Positionspapier - Ein Blick...

Bereich V: Lernorte – innen, außen und anderswo	Beiträge aus den Foren	Evaluierbare Operationalisierungen	Wer?	Formulierungsvorschlag der Planungsgruppe 12.08.22
Grundannahmen	-	-	- Schulträger/ DKBM - Bildungsbüro	Wir stellen uns Schule als Lernendes Dorf im Stadtteil vor, in dem das Umfeld Lebens- und Lernort ist. Grundschule ist Stadtteilschule. Sowie der Stadtteil Zugang zu Lernorten innerhalb der Schule gewinnen kann, können sich auch Menschen der Schule Orte im Stadtteil erschließen. Keine Frage an den Text Evaluierbare Operationalisierungen
Innere Bedingungen	-	- <u>Digitale und externe Lernräume / - orte nutzen (z.B. Gasometer, Werkräume; Jugendverbände)</u> -	Schulträger Schulen schulaufsicht	Es stehen <u>ausreichend</u> Klassen-, Differenzierungs- und Fachräume zur Verfügung sowie ein Sportbereich, <u>ein Bereich für die OGS</u> , eine Bücherei, usw. Rückzugsorte bieten einen Ausgleich zwischen Lernen und Entspannung im Sinne einer echten Rhythmisierung. Z.B Grüne Klassenzimmer bieten ein anregendes Umfeld für alle Lernenden im Stadtteil. Sporthallen und Schwimmbäder bieten in ausreichender Zeit zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung. Frage an den Text: Ist die Zuordnung der Inhalte zu den Oberbegriffen zu korrigieren (nicht eher zu äußeren Bedingungen)?

David Nethen
hat formatiert: Deutsch

Hermstein, Björn
hat gelöscht: (

Arbeitsphase I

Schwerpunkt: Innere Schulangelegenheiten

Raum: Neue Scheune

- Einordnung der Befindlichkeiten
- Film: Churer Modell
- Diskussion zum Film
- Vorstellung und Bearbeitung des Positionspapiers innere Schulangelegenheiten auf Basis der Ergebnisse der Tagung vom 26.04.2022 in Schermbeck
- Gelingensbedingungen

Methodik

Beispiel: Ganztägiges Arbeiten

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6



Gruppen

Gruppe 1

Gruppe 2

Gruppe 3

Gruppe 4

Gruppe 5

Gruppe 6

Gruppe 7

REGIONALES BILDUNGSBÜRO
OBERHAUSEN

Bereich II: Ganztägiges Arbeiten	Beiträge aus den Foren	Evidenzbare Operationalisierungen	Wer?	Formulierungsvorschlag der Planungsgruppe 12.06.22	David Heßler hat formatiert: Deutsch
Grundannahmen	<ul style="list-style-type: none"> Rhythmisierung als strukturelles Basisprinzip einer modernen Ganztagsgrundschule Ganzheitliche Arbeits- und Lernzeiten komplett im Schullehrplank/Skizzenraum Funktionelle Befähigung für ein ganztägiges Arbeiten am Schul-Lernort 	<ul style="list-style-type: none"> Evidenzbares Rhythmisierungskonzept liegt vor und ist mit Maßnahmen hinterlegt 		Wir verstehen Rhythmisierung als das strukturelle Basisprinzip für das Arbeiten in einer modernen Ganztagsgrundschule. Evidenzbare Operationalisierungen	
Innere Bedingungen	<ul style="list-style-type: none"> Schule als ganztägigen Arbeitsort akzeptieren 	<ul style="list-style-type: none"> XX % der Gesamtzeit in der Schule Arbeitsaufenden steht 	Schule / Schulaufzeit (SBL)	Hierzu gehören rhythmisierte Arbeits- und Lernzeiten und die funktionelle Befähigung, um den Raum Schule an einen ganztägigen Lern- und Arbeitsort zu gestalten. Dies erfordert eine am Grundprinzip der rhythmisierten Ganztagsgrundschule ausgerichtete Einstellung zur kollaborativen Ausgestaltung der Schule als Arbeitsort	<p>Herrenstein, Eßler hat gelichtet: Lern- und Lebensräume</p> <p>Herrenstein, Eßler hat gelichtet: Die äußeren Bedingungen, insbesondere die äußere Ausgestaltung der Räumlichkeiten in Lern- und Lebensräumen Schule, muss dies</p> <p>David Heßler hat formatiert: Deutsch</p>
Äußere Bedingungen	<ul style="list-style-type: none"> Positive Einbindung zum rhythmisierten Arbeiten Multiprofessionelle Kooperationen und Teamarbeit sind essenzielle Phasen der rhythmisierten Ganztagsgrundschule Agile und selbstbestimmte Grundorientierung 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeits- und Lernzeiten sind nicht Regelmäßige Gemeinsame Teamarbeit der Professionen Selbstorganisierte Projekt multiprofessionelle Teams sind vorhanden 	Schule / Schülertag	Für eine ganztägige, selbst- und mitbestimmte Grundorientierung des Lern- und Arbeitsraums Schule sind multiprofessionelle Kooperationen und Teamarbeit essentiell. Anregung an den Text: Der Bereich der äußeren Bedingungen ganztägigen Arbeitens ist an keiner Stelle angesprochen. Bitte grundsätzlich überarbeiten.	<p>Herrenstein, Eßler hat gelichtet: Lebensräume</p> <p>David Heßler hat formatiert: Deutsch, Nicht Durchgelesen</p> <p>Herrenstein, Eßler hat gelichtet: -richtig gelichtet sind neuen (Zusatz) (Zusatz)</p> <p>David Heßler hat formatiert: Deutsch</p>

TEXTVORSCHLAG DER VORBEREITUNGSGRUPPE

II. Ganztägiges Arbeiten GRUNDANNAHMEN:

- 1 Wir verstehen Rhythmisierung als das strukturelle Basisprinzip für das **Arbeiten** in einer modernen
- 2 Ganztagsgrundschule

INNERE BEDINGUNGEN:

- 3 Hierzu gehören rhythmisierte Arbeits- und Lernzeiten und die funktionelle Befähigung, um den Raum Schule
- 4 als einen ganztägigen **Lern- und Arbeitsort** zu gestalten. **Dies erfordert eine am** Grundprinzip der
- 5 rhythmisierten Ganztagsgrundschule **ausgerichtete Einstellung zur kollaborativen Ausgestaltung der Schule**
- 6 **als Arbeitsort.**

ÄÜßERE BEDINGUNGEN:

- 7 Für eine ganztägige, selbst- und mitbestimmte Grundorientierung des Lern- und **Arbeitsraums** Schule sind
- 8 multiprofessionelle Kooperationen und Teamarbeit essentiell.

ANREGUNG AN DEN TEXT: Der Bereich der äußeren Bedingungen ganztägigen Arbeitens ist an keiner Stelle angesprochen. Bitte grundsätzlich überarbeiten.

**SL-Klausurtagung: Gut Kump, Hamm
24.-25. Oktober 2022 Thema: Räume**

II. GANZTÄGIGES ARBEITEN



A-SEP zur Gründung einer neuen Gesamtschule in Oberhausen

(Mikro-)Politische Prozesse und Herausforderungen

Dr. Ute Jordan-Ecker & Dr. des. Björn Hermstein

A-SEP zur Gesamtschule - Meilensteine

- Rösner-Gutachten 2015: kein Bedarf an zusätzlichen Sek I-Schulplätzen
- Seit 2016: Schwierigkeiten mit Versorgung schulformwechselnder & seiteneinsteigender Schüler:innen → Schulträgerberatungen
- Ab 2017: Bezirksregierung unterstreicht Bedarf an schulorganisatorischen Maßnahmen in Oberhausen → Politischer Auftrag für Anlassbezogene Schulentwicklungsplanung
- 2018: Anbahnung § 132c → massive Proteste der Realschulen
- 2018: Regionalkonferenz → Empfehlung Einrichtung einer weiteren Gesamtschule bei gleichzeitiger Zügigkeitsreduzierung (Gym, RS, GSO)
- April 2019: Erste differenzierte statistische Analyse zur A-SEP (steigende SuS-Zahlen)
- Ab Juni 2019: Arbeitsgruppe A-SEP (mit Bürgermeister Schranz)
- 2020: Schulträgerberatung zum Planungskonzept der Arbeitsgruppe
- April/Mai 2021: Fachpolitische Beratung und politischer Beschluss für eine neue 6-zügige Gesamtschule und Prüfauftrag für Erweiterung der Gesamtschule Weierheide
- Seit Ende 2021: Phase 0 (Architekt:innenwettbewerb am 20.10.2022 abgeschlossen)

A-SEP zur Gesamtschule – Lessons learned

- Herausforderungen frühzeitig erkennen und benennen (nicht erst 2026)
- Beispiel Arbeitsgruppe A-SEP: Aushandlungen sind mühsam, aber fruchtbar und besorgen die nötige fachliche Legitimität
- Politische Unterstützung ist essenziell, aber ohne nachdrückliche Überzeugungsarbeit keine Unterstützung
- Es braucht einen langen Atem: Enttäuschungen aushalten und produktiv wenden
- Grundschulentwicklung ist komplexer (*integrierte Phase 0*)

10 / 2022

Planungsgruppe 2. Tagung - Auswerten und Einordnen von Ergebnissen

**2. Zukunftswerkstatt in Hamm:
Erstellung des Letter of Intent**

**Steigerung der Einbindung: Alle Träger,
Pro Träger 1x OGS-Leitung**

Hamm



#zukunftsraum.zukunftsbaum

Zukunftswerkstatt der Grundschulen Oberhausens

Thema: Räume

Innere und äußere Schularchitektur als Grundlage einer ganzheitlichen Schulentwicklung



10/2021

3/2022

4/2022

8/2022

10/2022

11/2022

12/2022

1/2023

2/2023



David Nethen, Pädagogische Leitung
Regionales Bildungsbüro Oberhausen

Björn Hermstein, Fachbereichsleitung
Bereich 3-3 Schule, Stadt Oberhausen

11/2022

**Schulausschuss: Mündlicher Bericht zum
Prozess „Zukunftswerkstatt
Grundschulentwicklung“**

**Zusammenfassung der Ergebnisse aus
Hamm in den "Letter of Intent"**



#zukunftsraum.zukunftsbaum

Zukunftswerkstatt der Grundschulen Oberhausens

Thema: Räume

Innere und äußere Schularchitektur als Grundlage einer ganzheitlichen Schulentwicklung



10/2021

3/2022

4/2022

8/2022

10/2022

11/2022

12/2022

1/2023

2/2023



David Nethen, Pädagogische Leitung
Regionales Bildungsbüro Oberhausen

Björn Hermstein, Fachbereichsleitung
Bereich 3-3 Schule, Stadt Oberhausen

12 / 2022

Letter of Intent an den Schuldezernenten





#zukunftsraum.zukunftsbaum

Zukunftswerkstatt der Grundschulen Oberhausens

Thema: Räume

Innere und äußere Schularchitektur als Grundlage einer ganzheitlichen Schulentwicklung



10/2021

3/2022

4/2022

8/2022

10/2022

11/2022

12/2022

1/2023

2/2023



David Nethen, Pädagogische Leitung
Regionales Bildungsbüro Oberhausen

Björn Hermstein, Fachbereichsleitung
Bereich 3-3 Schule, Stadt Oberhausen

1/2023

**Letter of intent an den
Verwaltungsvorstand**

PLAN:

**19.01.2023 - Schulausschuss - Vorstellung
des Letters of Intent, Begleitvorlage und
Beschluss oder...**

REALITÄT?



#zukunftsraum.zukunftsbaum

Zukunftswerkstatt der Grundschulen Oberhausens

Thema: Räume

Innere und äußere Schularchitektur als Grundlage einer ganzheitlichen Schulentwicklung



10/2021

3/2022

4/2022

8/2022

10/2022

11/2022

12/2022

1/2023

2/2023



David Nethen, Pädagogische Leitung
Regionales Bildungsbüro Oberhausen

Björn Hermstein, Fachbereichsleitung
Bereich 3-3 Schule, Stadt Oberhausen

2 / 2023

PLAN: 08.02.23 - Ratsbeschluss - Novellierung der Schulbauleitlinien und Berücksichtigung pädagogischer Leitgedanken

**Bildung einer AG Schulbauleitlinien
Fortsetzung an der Pädagogischen Konzepterstellung**

**Und jetzt?
Fortsetzung der Arbeit - Einbindung aller OGS-Leitungen, Einbindung von pädagogischem Personal**



#zukunftsraum.zukunftsbaum

Zukunftswerkstatt der Grundschulen Oberhausens

Thema: Räume

Innere und äußere Schularchitektur als Grundlage einer ganzheitlichen Schulentwicklung



10/2021

3/2022

4/2022

8/2022

10/2022

11/2022

12/2022

1/2023

2/2023



David Nethen, Pädagogische Leitung
Regionales Bildungsbüro Oberhausen

Björn Hermstein, Fachbereichsleitung
Bereich 3-3 Schule, Stadt Oberhausen